

Nr. 1 – Februar 2018

Acrylamid

Am 20. November 2017 hat die Europäische Kommission eine Verordnung zur Regulierung von Acrylamid in Lebensmitteln verabschiedet. Die Verordnung (EU) 2017/2158 „zur Festlegung von Minimierungsmaßnahmen und Richtwerten für die Senkung des Acrylamidgehalts in Lebensmitteln“ (ABl. L304 vom 21. November 2017, S. 24-44) trat am 11. Dezember 2017 in Kraft und gilt ab 11. April 2018 unmittelbar in jedem Mitgliedstaat. Einen Auslegungsleitfaden zu dieser Verordnung hat die Europäische Kommission für das Frühjahr 2018 angekündigt.

Ausführliche Informationen zum Thema hat das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) unter <https://www.bvl.bund.de> veröffentlicht. Der Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. (BLL) hat auf seinen Internetseiten ebenfalls Informationen über Acrylamid zusammengestellt.

Neuigkeiten vom BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

- Nahrungsergänzungsmittel mit anthranoidhaltigen *Aloe*-Ganzblattzubereitungen bergen gesundheitliche Risiken. Bei der Herstellung von Lebensmitteln mit Blättern von Pflanzen der Gattung *Aloe* sollten daher die anthranoidhaltigen äußeren Blattschichten sorgfältig entfernt werden (Stellungnahme Nr. 032/2017).

- Presseinformation 46/2017: Gemeinsam für mehr Lebensmittelsicherheit in Europa und seinen Nachbarstaaten. Die vierte, aktualisierte Auflage des EU-Almanachs Lebensmittelsicherheit sowie der neue ENP-Almanach zur Europäischen Nachbarschaftspolitik (**E**uropean **N**eighbourhood **P**olicy) wurden veröffentlicht. Diese beiden Nachschlagewerke geben einen Überblick über die für die Lebens- und Futtermittelsicherheit jeweils zuständigen staatlichen Einrichtungen sowie die administrativen Strukturen in der Europäischen Union und den benachbarten Ländern. Jedes Länderprofil enthält eine grafische Übersicht der Behördenstruktur sowie eine detaillierte Beschreibung der Aufgaben und Tätigkeiten der Institutionen.

- Presseinformation Nr. 50/2017: Das BfR hat die empfohlene Tageshöchstmenge für die Aufnahme von Magnesium über Nahrungsergänzungsmittel bewertet (siehe auch Stellungnahme Nr. 034/2017).
- Aktualisierte Fragen und Antworten zu Mineralölbestandteilen in Lebensmitteln.

Einzelheiten finden Sie unter www.bfr.bund.de.

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

- Thiaclopid Low-Flow-Aerosol: Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Thiaclopid Low-Flow-Aerosol für Deutschland zum 31. Dezember 2017 widerrufen. Für Ware, die sich zum Widerrufstermin bereits im freien Verkauf befand gilt eine Abverkaufsfrist bis zum 30. Juni 2018 und eine Aufbrauchfrist bis zum 30. Juni 2019.

- Flupyrsulfuron: Das BVL hat mit Wirkung vom 14. Dezember 2017 für Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Flupyrsulfuron das Ruhen der Zulassung angeordnet. Seitdem dürfen diese Pflanzenschutzmittel in Deutschland nicht mehr in Verkehr gebracht und nicht mehr angewendet werden.

- Glyphosat: Am 15. Dezember 2017 wurde im Amtsblatt der Europäischen Union die „Durchführungsverordnung (EU) 2017/2324 der Kommission vom 12. Dezember 2017 zur Erneuerung der Genehmigung des Wirkstoffs Glyphosat gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission“ veröffentlicht (Abi. L 333 v. 15. Dezember 2017, S. 10). Die Durchführungsverordnung ist seit 16. Dezember 2017 gültig. Die Genehmigung ist bis zum 15. Dezember 2022 befristet und ist mit einigen Auflagen und Einschränkungen verbunden. Die Mitgliedstaaten sollen u. a. sicherstellen, dass Glyphosat enthaltende Pflanzenschutzmittel nicht den Beistoff POE-Tallowin enthalten.

- Rückstandshöchstgehalte (RHG) bei Rettich-/Radieschenblättern: Das BVL hat in seinen Fachmeldungen zu Pflanzenschutzmitteln (www.bvl.bund.de) am 22. Dezember 2017 dargelegt, dass RHG-Überschreitungen bei Rettich- und

Radieschenblättern zukünftig möglich sind. Hintergrund ist eine Aktualisierung des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 396/2005, die dazu führt, dass seit dem 01. Januar 2018 die RHGs für Grünkohl auch auf Rettich- und Radieschenblätter anzuwenden sind. „Da bisher keine Rückstandsdaten für diese Blätter vorliegen, kann das BVL derzeit nicht sicherstellen, dass bei Anwendung der für Rettich und Radieschen zugelassenen Pflanzenschutzmittel die RHGs für die Blätter eingehalten werden.“

Gerichtsurteile

- Die Bezeichnung „Holunderblüte“ bei einem Sirup, der lediglich 0,3 % Holunderblütensirup enthält, jedoch den typischen Geschmack von Holunderblüten aufweist, ist nicht irreführend (OLG Frankfurt, Beschluss vom 11. September 2017 – 6 U 109/17).
- Der Hinweis „Mild gesalzen“ bei einer Tütensuppe ist unzulässig, wenn eine Angabe über die Höhe der reduzierten Salzmenge fehlt (BGH „Märchensuppe“, Urteil v. 18. Mai 2017 – I ZR 100/16).
- Speiseeis kann unter der Bezeichnung „Champagner Sorbet“ verkauft werden, wenn es als wesentliche Eigenschaft einen hauptsächlich durch Champagner hervorgerufenen Geschmack aufweist (EuGH, Beschluss vom 20. Dezember 2017 – C-393/16).

Sonstiges

- Zur Kommentierung der sog. „QUID“-Regelungen wurde im Amtsblatt der Europäischen Union am

21. November 2017 die „Bekanntmachung der Kommission zur Anwendung des Prinzips der mengenmäßigen Angabe von Lebensmittelzutaten (QUID)“ veröffentlicht (Abl. 2017 / C 393, S. 5).

- Der Jahresbericht 2016 des RASFF Schnellwarnsystems ist auf der Internetseite der EU-Kommission veröffentlicht worden

(https://ec.europa.eu/food/safety/rasff/reports_publications_en).

- Novel Food: Die Verordnung (EU) 2015/2283 über neuartige Lebensmittel (Novel Food Verordnung) trat bereits im Dezember 2015 in Kraft, gilt aber in vollem Umfang erst seit dem 01. Januar 2018. Am 30. Dezember 2017 sind noch drei Durchführungsverordnungen zur Novel Food Verordnung veröffentlicht worden (2017/2468 bis 2017/2470), die seit 19. Januar 2018 in Kraft sind.

- Der Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. (BLL) hat eine neue Broschüre zu Nahrungsergänzungsmitteln veröffentlicht. Die Broschüre „Nahrungsergänzungsmittel – die wichtigsten Fakten“ kann kostenlos unter www.bll.de bestellt bzw. heruntergeladen werden.

- Der BLL hat ferner die sog. „Toolbox zur Vermeidung von Einträgen unerwünschter Mineralölkohlenwasserstoffe in Lebensmittel“ veröffentlicht (Stand Dezember 2017). Dieses Dokument wurde mit Unterstützung von Experten der BLL-Mitglieder und des Lebensmittelchemischen Instituts (LCI) erarbeitet und steht unter www.bll.de zum Download zur Verfügung.

Stand: 8. Januar 2018

EG-Schnellwarnungen

Nachfolgend sind aus dem Europäischen Schnellwarnsystem für Lebensmittel ausgewählte Notifizierungen zusammengestellt. Berücksichtigt sind die **zwischen dem 20. November 2017 und 15. Januar 2018** eingegangenen Warn- und Informationsmeldungen sowie Grenzzurückweisungen.

Quelle:

https://www.bvl.bund.de/DE/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/04_Schnellwarnsystem/01_aktuelle_rasff_meldungen/aktuelle_meldungen_node.html (Auszüge aus dem RASFF, die im Wege der Aufbereitung am BVL anonymisiert und verkürzt wurden)

| Meldegrund | Produkt | Ursprungsland | Bemerkungen | Anzahl |
|---------------------------|---|--|--|--------|
| Mykotoxine | | | | |
| Aflatoxine gesamt: 190 | Nüsse/-produkte, Feigen, Pistazien, Erdnüsse, Mandeln, Melonen- u. Aprikosenkerne | | | 170 |
| | Chili, Chiliflocken, Chilipulver | Indien, Malawi, Sri Lanka | B1: bis 27,4 µg/kg | 7 |
| | Reis | Pakistan, Sri Lanka | B1: bis 26,8 µg/kg; gesamt: bis 28,95 µg/kg | 2 |
| | Bio-Mesquite-Pulver, Gewürzmischung, Pfeffer | Peru, Äthiopien, Brasilien | B1: 16 µg/kg; gesamt: 51,4 µg/kg | 3 |
| Fumonisine | Maismehl | Slowenien | 17.000 µg/kg | 7 |
| Ochratoxin A | Feigen, Rosinen, Sultaninen | Türkei, Italien, Usbekistan, Verein. Königr. | bis 51 µg/kg | 13 |

| Meldegrund | Produkt | Ursprungsland | Bemerkungen | Anzahl |
|---|--|--|---|--------|
| | Pistazien | Deutschland, USA | bis 140 µg/kg | 4 |
| | Muskatnuss, Pfeffer | Sri Lanka, Indonesien | 94,4 µg/kg | 4 |
| Schwermetalle und andere Metalle | | | | |
| Blei | Schwertfisch | Tunesien | | 1 |
| | Maniokmehl | Guinea | | 2 |
| | Schafmilch | Italien | | 1 |
| Cadmium | Pferdefleisch | Rumänien, Spanien | 0,28 mg/kg | 6 |
| | Spargel | Peru | bis 0,38 mg/kg | 2 |
| | Fisch/-erzeugnisse, Krusten- und Weichtiere | Vietnam, Indien, Ecuador, Italien, Spanien | bis 1,3 mg/kg | 15 |
| Quecksilber | Fisch/-erzeugnisse | | bis 4,5 mg/kg | 73 |
| Arsen | Blauer Seewolf, Steinbeißer | Norwegen | bis 16,08 mg/kg | 5 |
| Weitere Kontaminanten und Rückstände | | | | |
| Fipronil | Eier, Eiprodukte | | bis 1,9 mg/kg | 29 |
| Benzo(a)pyren, PAK | Lorbeerblätter | Türkei | Benzo(a)pyren: 80 µg/kg; PAK: 386 µg/kg | 4 |
| | Würzöl, Sonnenblumenöl, Mandelöl, Bio-Kreuzkümmelsamenöl | USA, Ukraine, Griechenland, Belgien | | 19 |
| | Haselnussöl | Frankreich | | 20 |
| Mineralöl (MOSH, MOAH) | Nudeln, Muskrautblätter | Kasachstan, Syrien | | 9 |
| Acrylamid | Gebäck, Snacks | Belgien, Bosnien u. Herzegowina, Serbien, Mazedonien | bis 1.104 µg/kg | 15 |
| 3-Monochlorpropandiol (3-MCPD) | Sojasoße | Philippinen | | 1 |
| | Palmöl | Deutschland | 2.800 µg/kg | 5 |
| Chlorat | Säuglingsnahrung | Italien | | 5 |
| Dehydroessigsäure | Käse, Käsehülle | Spanien | | 5 |
| Dichlormethan | Mineralwasser | Italien | 1,8 µg/l | 13 |
| Histamin | Fisch/-erzeugnisse | | bis 2.850 mg/kg | 21 |
| Muscheltoxine (ASP, PSP, DSP) | Jakobsmuscheln, Miesmuscheln, pazif. Felsenaustern | Belgien, Italien, Frankreich | | 17 |
| Blausäure | Nahrungsergänzung | Deutschland | 6.083 mg/kg | 1 |
| | Aprikosenkerne | Verein. Königr., Türkei | 37,6 mg/kg | 4 |
| Pharmakologisch wirksame Substanzen | | | | |
| 1,3-Dimethylamylamin (DMAA) | Nahrungsergänzung | USA | | 7 |
| Diclofenac | Pferdefleisch | Polen | 2,21 µg/kg | 1 |
| Malachitgrün, Brillantgrün, Leukomalachitgrün | Garnelen, Fisch, Forelle, Karpfen | Vietnam, Deutschland, Litauen | | 9 |
| Lasalocid | Hähnchenbrust | Thailand | 37,2 µg/kg | 1 |

| Meldegrund | Produkt | Ursprungsland | Bemerkungen | Anzahl |
|--|---|---|-----------------|--------|
| Nitrofurantol/ -metabolite | Garnelen, Wels | Indien, Bangladesch, Vietnam, Thailand | | 16 |
| Sildenafil, Tadalafil | Nahrungsergänzung | China, Verein. Königr., Lettland, Schweden, Portugal, Malaysia | | 26 |
| Sulfadimethoxin | Kaninchenfleisch | Italien | | 5 |
| Tetracycline | Entenfleisch, Lachsfilets | Bulgarien, Chile | | 11 |
| Yohimbin | Nahrungsergänzung | USA, Kanada | | 2 |
| Unerlaubte Farbstoffe | | | | |
| Orange II | Chilipulver, Eigelbpulver | Spanien, Indien | | 4 |
| Sudan I | Eigelbpulver | Indien | | 3 |
| Sudan IV | Palmöl | Ghana, Nigeria | bis 50 µg/kg | 31 |
| Rhodamin B | Rüben | Syrien | bis 30,15 mg/kg | 6 |
| Sonstiges | | | | |
| GVO nicht zugel. | Reiserzeugnis | China | (Reis) | 1 |
| | Fischereiprodukt | Thailand | (Mais) | 1 |
| Bestrahlung | Reis-Extrakt, Spirulina-Tabletten, Froschschenkel | China, Taiwan, Vietnam | | 3 |
| Lebensmittelbedingter Krankheitsausbruch | Austern, pazif. Felsenaustern | Frankreich | | 13 |
| | Eier | Polen | | 4 |
| | Salami | Spanien | | 12 |
| | Säuglingsanfangsnahrung | Frankreich | | 3 |
| | Nahrungsergänzung | Verein. Königr. | | 2 |
| Pathogene Keime | | | | |
| Salmonellen gesamt: 286 | Säuglingsnahrung, Säuglingsanfangsnahrung | Frankreich | | 39 |
| | Fleisch/-produkte | | | 140 |
| | Garnelen, Muscheln | Bangladesch, Vietnam, unbekannt (verp. in Dänemark), Spanien, Niederlande | | 7 |
| | Eier/-produkte | Italien, Polen, Bulgarien | | 8 |
| | Bio-Rohmilch-Käse | Belgien | | 2 |
| | Sesam/-produkte | Verein. Arab. Emirate, Nigeria, Sudan | | 5 |
| | Gewürze, Betelblätter, Pandanusblätter, Flohsamenpulver, Ringelblume, Pilze | Niederlande, Indien, Türkei, China, Brasilien, Vietnam, Kambodscha, Thailand, Indien, Deutschland (Rohm. Ägypten) | | 74 |
| | Gelatine | Niederlande | | 2 |

| Meldegrund | Produkt | Ursprungsland | Bemerkungen | Anzahl |
|--------------------------------|--|---|----------------|--------|
| | Cashewkerne, Mandelkerne, Haselnusspaste, Schokolade, Fertiggericht | Indien, USA, Türkei, Polen, Niederlande | | 9 |
| <i>Listeria monocytogenes</i> | Fisch/-erzeugnisse, Garnelen | Spanien, Estland, Litauen | | 5 |
| | Käse, Weichkäse, Rohmilchkäse, Ziegenkäse | Irland, Frankreich, Italien, Niederlande | | 16 |
| | Fleisch/-produkte | Slowakei, Deutschland, Niederlande, Frankreich, Schweiz/Italien | | 25 |
| | Bio-Gemüsesuppe, Enoki- Pilze, Feinkostsalate | Italien, Südkorea, Belgien | | 9 |
| | Gewürzmarinade | Deutschland | | 1 |
| Shigatoxin-bildende E.coli | Fleisch/-produkte | Australien, Argentinien, Brasilien, Uruguay | | 17 |
| | Rohmilch-Käse | Frankreich | | 3 |
| <i>Clostridium botulinum</i> | Rindfleisch | Schweden | Botulinumtoxin | 3 |
| | Gemüsekonserve | Türkei | (Verdacht) | 1 |
| | Fertiggerichte | Italien | (Verdacht) | 5 |
| <i>Cronobacter sakazakii</i> | Säuglingsnahrung | Spanien, Niederlande | | 2 |
| <i>Campylobacter coli</i> | Schweinefleisch | Spanien | | 1 |
| <i>Vibrio parahaemolyticus</i> | Garnelen | Thailand | | 1 |
| <i>Vibrio vulnificus</i> | Garnelen | Indonesien | | 1 |
| Noroviren | Austern | Frankreich | | 4 |
| | Himbeeren | Serbien, Marokko | | 6 |
| | Bio-Früchtemischung | Deutschland mit Rohm. aus Polen, Serbien, Türkei und Marokko | | 6 |

Erstellt:
Susanne Ermert-Knauf
Eurofins Analytik GmbH
Neuländer Kamp 1
D-21079 Hamburg

Tel. +49-40-49294-1741
SusanneErmert-Knauf@eurofins.de

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und wurden sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Eurofins haftet daher nicht für Schäden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieser Inhalte stehen. Insbesondere die Überprüfung rechtlicher Angaben obliegt dem Verwender. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.